

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 5.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 6.—, für auswärtig Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 48.

Freitag, 17. Februar 1922.

56. Jahrgang



Zyklusconcert.

Das nächste Zyklusconcert findet heute Freitag unter Leitung des städtischen Musikdirektors Carl Schuricht statt. Leider hat der vorgesehene Solist Hans Hermann Nissen abgesagt. Die Kurverwaltung wird als Ersatz entweder die kürzlich bereits angekündigte, jedoch durch Erkrankung am Erscheinen verhinderte Kammer Sängerin Melanie Kurt von der Metropolitan-Opera New York oder den hervorragenden Bassisten J. v. Raatz-Brockmann bringen.

Ernst Zahn liest vor.

Eine interessante literarische Veranstaltung steht für Sonntag abend im kleinen Saale bevor, als die Kurverwaltung die Bekanntschaft des Schweizer Dichters und Schriftstellers Ernst Zahn vermitteln wird. Zahn

Strumpfhaus Schirg

Seidene Strümpfe
Seidene Socken
Unterkleidung
im Hotel Nassau, Webergasse 1

gehört zu den Lieblingsschriftstellern des deutschen Volkes; seine Werke sind in vielen tausenden Exemplaren in Deutschland verbreitet, was beweist, dass dem Schriftsteller eine Popularität nicht abzusprechen ist. Sein Novellenbuch „Helden des Alltags“ erlebte eine Auflage von 47 Tausend, der Roman „Lukas Hochstrassers Haus“ eine solche von 91 Tausend, „Das zweite Leben“ sogar die hunderttausendste Auflage.

Loheland.

Zum Tanzabend im Kurhaus am Samstag.

An einer Stelle in Deutschland haben Körpererziehung und Tanz, selbst über deren künstlerische Bestrebungen hinaus oder aber mit diesen als Spitze, zur Bildung eines weiblichen Gemeinschaftslebens geführt, das, als solches und in dieser gesonderten und ersten Ausschliesslichkeit, bisher wohl einzig dasteht. Ich meine das Seminar „Loheland“ (Dirlos bei Fulda) von H. von Rohden und L. Langgaard. Es war mir noch nicht möglich, diese vielgewanderte Schule in ihrem eigenen Heim kennen zu lernen, aber Wesen und Können von Leiterinnen und Schülerinnen lassen das Bild eines Werkes von klösterlicher Herbitheit und Reinheit erstehen. Es soll hier nicht erörtert werden, was die einzelne Tänzerin dem vollen Weltleben — dem Manne und den eigenen Impulsen und Hemmungen, die dem Chaos mehr noch als der Disziplin vertrauen, verdanken mag und ob es daher für die einzelne Tänzerin kein „Loheland“ gibt und geben darf — jedenfalls kann für die Tanzgruppe der Zukunft, oder doch für eine besondere Art dieser Tanzgruppe, ein solcher Frauentempel mit seinem auf der „weiblichen“ Beziehung beruhenden neuartigen Vestimentum, dem die Bildung des Körpers in ordnungsmäßiger, kultisch-ernster Gemeinsamkeit ein Dienen ist, von entscheidender Bedeutung werden. Die Individualität dient hier der Kunst in der Bewegung vieler, aber die Schule von Rohden-Langgaard legt Wert darauf, dass die Tänze einzelner aus Loheland hervorgehenden

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staatstheater (Kleines Haus). In „Fräulein Julie“, das zusammen mit „Gläubiger“ morgen Samstag erstmalig in Szene geht, spielt die Titelrolle Helga Nielsen. Die beiden anderen Rollen werden von Marga Kuhn und August Mombert dargestellt. In „Gläubiger“ hat die Rolle der „Thekla“ Thila Hummel inne, die beiden Partner verkörpern Dr. Paul Gerhards und Willy Buschhoff. Die Regie führt Rudolf Hoch.

— Märchenvorstellung im Staatstheater. In den Hauptrollen des Märchenspiels „Der Froschkönig“ oder „Der eiserne Heinrich“ von Robert Bürkner sind beschäftigt die Damen Doppelbauer, Portzehl, Siegert und die Herren Albert, Andriano jun., Jaffé, Herrmann, Schorn und Schwab. Die Inszenierung leitet Eduard Mebus, die technisch-dekorative Einrichtung Friedrich Schlein.

Das Neueste aus Wiesbaden.

w. Lichtbildervortrag. Im kleinen Kurhaussaale erzählte am Mittwoch Herr Friedrich Koch-Wawra von Streifzügen und Erlebnissen im Norden und Süden von Amerika und erwarb sich volles Interesse und herzlichen Beifall seiner zahlreichen Zuhörerschaft. Frei von jeder langweiligen Anführung geschichtlicher Daten oder geographischer Verhältnisse wusste er allein durch seine lebhaften und zugleich humorvolle Schilderung eigener Erfahrungen einen guten Einblick in das Leben und die Erwerbsmöglichkeiten des deutschen Einwanderers im

Pelzmäntel

besonders preiswert

J. BACHARACH

Dollarlande zu geben. Als 18-jähriger Junge hat der Redner selbst mit wenigen Batzen und dem Horaz in der Tasche die Reise über den grossen Teich angetreten, um in der Neuen Welt nacheinander als Kellner und Klavierspieler in einer Matrosenkneipe, als Methodistenprediger, Teilhaber eines Ehescheidungsbüros, eines Friseur- und Schuhputzgeschäftes und anderer mehr oder weniger gewinnbringender Unternehmen seinen Drang nach eigenem Erleben zu stillen. Was er in dieser Beziehung suchte, hat er auch in ausgiebigstem Maße gefunden, jedoch hat er auch das dem Europäer doch glücklicherweise weniger bekannte Rennen nach dem Gelde, ohne Rücksichten auf geistige Fähigkeiten, kennenlernen müssen. Er hat dann auch die weniger bevölkerten Staaten der Union, sowie die Gebiete des südamerikanischen Kontinents bereist und mit offenem Blick und immer wachem Humor gelernt und Erfahrungen gesammelt, wo sich ihm die Gelegenheit dazu bot. Entsprechend war auch sein Vortrag äusserst interessant, und wusste er in seinen wohlgeordneten Lichtbildern viel Schönes zu zeigen.

— Vom Eisenbahnverkehr. Die Eisenbahndirektion Mainz teilt mit: Ab 13. Februar verkehren die Schnell-, Eil- und Personenzüge im Bezirk Mainz mit Ausnahme der ab 29. Dezember v. Js. ausgefallenen und zwischenzeitlich noch nicht wieder eingelegten Züge wieder regelmäßig. Folgende Schnellzüge fallen jedoch bis auf weiteres noch aus: D 46 Wiesbaden an 8.47 WEZ. von Berlin bis Wiesbaden, D 45 Wiesbaden ab 6.42 nachm. WEZ. von Wiesbaden bis Berlin.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Den Schillerpreis will man in diesem Jahre Fritz von Unruh für seine Tragödie „Ein Geschlecht“ und Reinhard Göhring für die „Seeschlacht“ je zur Hälfte zusprechen.

Sport.

— Ein internationaler Lenkballonpreis. Wie aus London gemeldet wird plant man für den Sommer einen internationalen Wettbewerb der Lenkballons. Man denkt an ein Wettfliegen zwischen England, Deutschland, Frankreich,

weilt, das sich auf ihm ja freilich nicht zu zeigen brauchte, das sich auf ihm jedoch vielleicht aus der Unschuld siegenden Selbstvertrauens zeigt oder um jedes andere Mittel verlegen, also aus kühnerischer Not. Diese Art der Kostüme kenne ich aus Wickersdorf — sie verlangen, dass man ihre Träger kennt, dass man nahe im gleichen Raume um sie herum sitzt, und zwar in der Gemeinschaft und dem Raume, wo die Gewänder und ihre Träger zu Hause sind; was so am richtigen Ort ergreift, wird in der plumpen Öffentlichkeit leicht zum Indianspiel. Wie aber möchte man die Tänze, die man nun sieht, Tänze nennen? Wo bleiben Erfindungen, Thematik, Bau? — Wie möchte man sie dilettantisch nennen? Oder wenigstens, ohne doch zugeben zu müssen, dass hier Bewegung und Können herrschen und eine Sprache sprechen, die selbst und ihresgleichen genugsam, ja, köstlich ist? — Wie möchte man sie Pantomime nennen? Man wagt es nicht, trotz all ihrer naiven Deutlichkeit und Eindeutigkeit. Denn sind sie nicht eher noch kleine, geheime, naturnahe Mythen? — Wie möchte man sie Gymnastik nennen, wenn auch die beste, verantwortungsbewussteste, die es bisher gibt? Denn wer erkennt die Beseeltheit, die hier durch alle Glieder strömt? — Gewiss — Bühnen-Öffentlichkeit, ja Kunst mag dies nicht sein, und mag schmälen, dass diese Maßstäbe dennoch bemüht werden. Alles ist Atem, Bewegung, Krampflosigkeit, ein neu gewonnener, im tiefsten Sinn „richtiger“ Naturlaut aus erstmals betretenen Reichen, der in sich selber selige, empfundene Tonfolgen, aber noch keine Melodien singt. (Aus Brandenburg, der moderne Tanz.)



Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

VORTRAGSFOLGE:

1. Meeres-Symphonie Nr. 3 Atterberg
2. Lieder.
3. Lieder.
4. Feuerwerk (zum ersten Male) . . . Stravinsky
(Näheres in besonderem Handprogramm).

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Freitag, den 17. Februar 1922. 49. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Aufgehobenes Abonnement.

Vater und SohnEin Drama von Joachim von der Goltz.
In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Der König August Momber	Marga Kuhn
Königin Otto Wollmann	Johanna Mund
Friedrich Carl Heinz Jaffe	Karl Ludw. Diehl
Wilhelmine Rudolf Hoch	Gustav Schwab
Fouque) Freunde des Kronprinzen	Gustav Albert
Katte)	Hans Bernhöft
Der alte Dessauer Walter Zöllin	Hans Rodius
Grumbkow, General und Minister Guido Lebrmann	Heinrich Weyrauch
Seckendorff, Kaiserl. Bevollmächtigter Max Andriano	Heinrich Schorn
Borck) Generale	Paul Wiegner
Buddenbrock)	Helga Reimers
Derschau)	Friedrich Prüter
Waldow) Generale	Willy Buschhoff
Rochow)	Joseph Schmidt
Pastor Müller	
Gundling, Kammerherr	
Magister Hannes	
Dorchen, seine Tochter	
Der englische Gesandte	
Ein Kunde	
Ein „langer Kerl“	

Die Handlung spielt um das Jahr 1730

Reihenfolge der Schauplätze: 1. Garten von Monbijou.
2. Zimmer beim Magister. 3. Rauchparlament. 4. Zimmer
beim Magister. 5. Zimmer der Prinzessin. 6. Landstrasse in
Schwaben. 7. Garten von Monbijou. 8. Rauchparlament.
9. Gefängnis. 10. Rauchparlament. 11. Gefängnis. 12. Rauch-
parlament. 13. Gefängnis.

Die Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen von Lothar

Schenk-von Trapp.

Nach dem 8. Bild (Rauchparlament) findet eine grössere Pause

statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall

vorbehalten.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, nachmittags 3 Uhr: Zum ersten Male: „Der Frosch-
könig“ oder „Der eiserne Heinrich“. Aufgehobenes
Abonnement.
Abends 7 1/2 Uhr: „Der Mikado“. Abonnement D.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Der Froschkönig“. Aufgehob.
Abonnement.
Abends 7 Uhr: „Die tote Stadt“. Abonnement C.
Montag, 6 1/2 Uhr: „Maria Stuart“. Aufgehob. Abonnement.

Kleines Haus (Residententheater):

Freitag, den 17. Februar 1922.

Geschlossen.

Samstag, 6 1/2 Uhr: Strindberg-Abend: Zum ersten Male:
„Glaubiger“, „Fräulein Julie“. Aufgeh. Abonnement.
Sonntag, 7 Uhr: Strindberg-Abend: „Glaubiger“, „Fräulein
Julie“. Aufgehobenes Abonnement.

Konzert-Flügel**STEINWAY & SÖHNE**

Hamburg-New York

Vertreter**ERNST SCHELLENBERG**

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.Mäntel, Pelze, Kleider,
Elegante Mäfs-Schneiderei**J. Hertz**

Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
:-: Seidenwaren :-:**Dresdner Bank Filiale Wiesbaden**

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904,
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse Burgstr. 10
Parterre u. 1. Etage, —12 Schaufenster.

Original
Mädler-Koffer
zu Katalog-Preisen

Spezialhaus eleganter**PELZWAREN**

eigener Herstellung

Bierstube
Pilsner Urquell**POTHS**Langgasse 7
Telefon 6465**H. BETZ**

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Weinrestaurant
Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Italien, Spanien und den Vereinigten Staaten. An alle diese
Länder sollen Einladungen ergehen. Die Veranstalter weisen
darauf hin, dass das alljährliche Wettfliegen der Kugelballons
(Gordon Bennett-Preis) noch immer eine sehr lebhaft be-
teiligung findet. Ein internationaler Wettbewerb der Lenk-
ballons wird gewiss sowohl nach der wissenschaftlichen wie
nach der sportlichen Seite hin nicht minderes Interesse
erregen.

— **Verband Wiesbadener Kegelgesellschaften-Verbands-**
meisterschaft. Nach Mitteilung des Sportausschusses zeitigte
die 1. Spielserie (40 Kugeln in die Vollen) um die Verbands-
meisterschaft, woran sich 27 Klubs des Verbands beteiligten
folgende Resultate: 1. Michel vom Klub „Postalia“ = 240 Holz,
2. Kurz vom Klub „Pythagoras“ = 239 Holz, 3. Pfeiffer vom
Klub „Pythagoras“ = 237 Holz, 4. Flies vom Klub „Postalia“
= 236 Holz, 5. Mühlhölzer vom Klub „Fortuna“ = 236 Holz,
6. Barth K. vom Klub „Fortuna“ = 236 Holz, 7. Schauss vom
Klub „Alt Nassau“ = 234 Holz, 8. Hutmans vom Klub
„Wenn“ = 234 Holz, 9. Klein vom Klub „Unverdorren“
= 234 Holz, 10. Seidel vom Klub „Postalia“ = 234 Holz,
11. Thiemeyer vom Klub „C. V.“ = 232 Holz, 12. Schanty
vom Klub „Pythagoras“ = 231 Holz. — Die zweite Spielserie
hat am 6. Februar begonnen und wird nach Ablieferung der
Wertungsliste bekanntgegeben.

— **Grosser Preis von Europa.** Für das internationale
Automobilrennen am 10. September bei Mailand ist jetzt die
Ausschreibung erschienen. Für den Preis der grossen Wagen
sind zwei Liter Zylinderinhalt vorgeschrieben. Die Strecke
ist 800 Kilometer, übertrifft also die des französischen
Grossen Preises um beinahe 300 Kilometer. Das Mindest-
gewicht der Wagen muss 650 Kilogramm betragen. Die
Gesamthöhe der Preise beläuft sich auf 300 000 Lire. Von
diesen erhalten: die Sieger 100 000 beziehungsweise 40 000,
30 000, 10 000 und 5000 Lire bis zum Siebenten. Ausserdem
werden noch Sonderpreise für Teilstrecken und Ehrenpreise
gegeben. Das Nennungsgeld hat der Mailänder Automobil-
Klub auf 5000 Lire festgesetzt, die jedoch z. T. zurückerstattet
werden, wenn der Wagen in der Konkurrenz die erste Runde
beendet. Nennungsschluss ist der 15. März. Nachnennung-
schluss bei doppeltem Einsatz der 14. Juli. Dem Preis der
grossen Wagen geht am 3. September ein Grosser Preis der
leichten Wagen voraus, die 600 Kilometer zurückzulegen
haben.

— **Ein Länderboxkampf Deutschland-Schweiz** soll
gelegentlich des Fussballkampfes am 26. März in Frank-
furt a. M. zwischen den Amateuren beider Nationen zum
Antrag gelangen.

— **Spielerbot des englischen Fussballverbandes gegen**
Deutschland. Wie kürzlich berichtet wurde, war die eng-
lische Fussballmannschaft Corinthians mit dem Turn- und
Sportverein Bochum 48 wegen Austragung eines Fussballspieles
in der Osterwoche in Verbindung getreten. Nunmehr trifft
die Nachricht aus England ein, dass es den Corinthians vom
Englischen Fussballverband verboten wurde, ein Spiel in
Deutschland auszutragen.

Die Dame.

— **„Reifere“ Moden.** Die Moden des neuen Jahres
bereiten eine Umwälzung vor, die endlich wieder einmal
die Schönheit der reiferen Frau zur Geltung kommen
lassen wird. In den letzten Jahren hatte es fast den
Anschein, als ob für die Mode nur das junge Mädchen
existierte. Die ältesten Damen mussten sich, wenn sie
„modern“ sein wollten, wie die Backfische anziehen.
Das kurze, enganliegende Kleid aus einem Stück, der all-
beliebte Jumper, die bis zu den Ellenbogen reichenden
Ärmel, die immer kürzer werdenden Röckchen — all
das schien das Niveau der Mode immer mehr auf den
Standpunkt des Schulmädchens herabzudrücken. Nun
sollen endlich wieder einmal die reifen Frauen zu ihrem
Recht kommen, die Damen, die bereits den Lenz des
Lebens hinter sich haben, ja bereits ziemlich tief im
Herbst sich befinden, sie bilden ja den wichtigsten Teil
der auf Toilette bedachten Damenwelt, und sie haben
es auch am nötigsten, dass die Mode ihnen entgegen-
kommt. Die neuesten Modelle, die in diesem Frühling
das Licht der Welt erblicken, befreien die Damenkleidung
von der lächerlich gewordenen Alleinherrschaft des Back-
fischstils und bringen wieder würdigere, weniger extra-
vagante Formen, die auch die Matrone gut tragen kann.
Der Rock wird länger und voller, ist reicher drapiert und
garniert, die vollen weichen Ärmel, die vielfach in durch-
sichtigen Stoffen gehalten sind, gestatten gemessener
Gesten und ein pompöseres Auftreten. Auch der tiefe
Ausschnitt verschwindet, und statt dessen treten hohe
Kragenformen auf, die nicht selten bis zu den Ohren

der Dame reichen. All dies passt mehr zu der Er-
scheinung der älteren Dame und gibt ihr mannigfache
Gelegenheit, ihre Reize in helleres Licht zu rücken. Die
Jugend aber weiss sich geschickt diesem völlig ver-
änderten Stil anzupassen, und ihr wird es leicht, das
Beste sich herauszunehmen. Auch das Vorherrschen
des Schwarz in Hut und Kleid fügt sich der ernsteren,
reiferen Stimmung der neuen Mode ein, und ebenso ge-
stattet die reiche Verwendung der verschiedensten
Garnierungen der Dame eine grössere Freiheit in Be-
tonung und Verschönerung ihrer ganzen Erscheinung.

Neues vom Tage.

— **Spanische Stiergefächte in Berlin?** Von unter-
nehmungslustiger Seite ist in Berlin der Plan gefasst
worden, spanische Stiergefächte zu veranstalten.
Toreros, Picadores und Espadas sollten mitsamt ihren
Kampfstieren nach Berlin gebracht werden. Als Ort
der Vorführung beabsichtigt man, für eine Woche im
Sommer die Riesenarena des Stadions zu pachten. Das
Polizeipräsidium hat aber dem Unternehmen die Kon-
zession verweigert.

— **Leipziger illustrierte Zeitung.** Zum Hinscheiden
Arthur Nikischs bringt die neue Nummer 4067 vorzügliche
Aufnahmen aus den verschiedenen Phasen seines Lebens.
Dem Abloben des Papstes sind ausser einer ganzseitigen
Illustration 7 aktuelle Bilder gewidmet. „Das dunkle Berlin“
nennt sich ein reichhaltiger Aufsatz aus der Feder des
Kriminalkommissars Gennat. Ingwer Paulsen, einem der
verheissungsvollsten Radierer Deutschlands widmet Professor
Singer einen Artikel, der durch die Wiedergabe von intimen
Blättern aus der Mappe des Künstlers erhöhten Reiz gewinnt.
Neben dem hochaktuellen Teil finden wir noch eine Anzahl
entzückender Kinderaufnahmen. B. Haldy bringt einen hoch-
interessanten Aufsatz über die von den Negeren gepflegte
„Kurbiskunst“ mit eigenen Aufnahmen. (Preis der Nummer
7 Mark.)

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden-
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ilse Bois

Deutschlands grösste Attraktion

ab 16. ds. Mts. im
Park-Kabarett
Wilhelmstrasse 36

PELICAN

G. m. b. H.

Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Februar
Grosser „Bunter Abend“

mit allen möglichen Ueberraschungen, unter
Mitwirkung des **PELICAN JAZZ-BAND.**

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Café Corso

Marktstrasse 26, I. Etage

Jeden Abend ab 7 Uhr:

KÜNSTLER-KONZERT
PrimaWeine u. Vollbier

Schönster und
angenehmster Aufenthalt am Platze
Spezialität: Apéritif Buffet. Besitzer: Alphons Kunze

Februar-Programm

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

die einzigen konzessionierten
Kleinkunstspiele Wiesbadens.

Aufang abends 8.30 Uhr.

Eintritt Mk. 20.—
bei Verzehr-Verpflichtung.

Antje van Laer

Spitzentanz-Künstlerin

Arthur Flatow

der Mann mit der Rahe

Erich Kersten

Conférencier und Humorist

Else Leonardi

Stimmliche Vortrags-Künstlerin

Wico Fabbry

Lieder zur Laute

Felia Eriksen

Schwedische prima Ballerina

Carl Christoff

Chansonnier

Cäcilie Renée

Vortrags-Meisterin

Mary & Harry Doublon

grösste Tanz-Attraktion
der Gegenwart

Man fordere

in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15 Tel. 485

Täglich abends 8 Uhr:

Gizella Hidy

Ungarisch-deutsche Sängerin

Friedel Henrich

Mimische Tänze

Hogo Ecknitz

Humorist u. Conférencier

Mia Servais

Parodistische Tänze

Robert Roberty

Musikal-Clown

Rita Farron

Vortragsdiva

Niklas

Ventriloquist

Else Reith

Spitzentänze

Sylveros

Der jonglierende Humorist

Abends 11 Uhr:
Original Alexander Jazz-Band mit
Balletteinlagen bei freiem Entrée

Sonntags 4 u. 8 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN.

Samstag, den 18. Februar, 1922.

8 Uhr im grossen Saale:

Tänze aus Loheland

(6 Tanzkünstlerinnen)

PROGRAMM.

1. Farben
2. Italienische Weisen
3. Zauberer's Zeiten
4. Rhapsodie
5. Raummestanz
6. Adagio cantabile
7. Legende.

Eintrittspreise: 30, 25, 20, 12, 10 Mark.
Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Städtische Badnauser Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Warmbehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelage

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“



Café „Conditor
Brüggemann
Langgasse 3
FERNSPR. 11779
FAMILIENCAFE
116 x 116 x 116
Porten

Goldenes Armband
im Staatstheater
verloren
Samstagabend. Gegen
hohe Belohnung
abzugeben
Direktion
Hôtel METROPOL.

In der **Park-Bar** Wilhelmstr. 36
Bar für die vornehmen Familien

jeden Nachmittag von 4.30 bis 6.30 Uhr
Apéritif-Dancing

Bol's-Liköre, American-Drinks, Südweine, Mokka usw.

Jeden Abend ab 9 Uhr Abend-Unterhaltung

JAZZ-BAND HAWAIIAN

Größtes Spezialhaus für
Damen-Konfektion
am Platze

Langgasse
32

Schloss

Langgasse
32

Größte Auswahl der
letzten Neuheiten.
Billigste Preise!

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaximeter

Moderne Gesellschaftsautos auf Pneu laufend

Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile - General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks

Reparaturwerkstätte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. Februar 1922.

Abrahamson, J., Hr. m. Fr., Berlin, Kronprinz
 Alers, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Hilversum
 Pons. Fortuna
 Amborn, K., Hr., Oberwallmenach
 Ambrosia, A., Hr., Barcelona, Hotel Vogel
 Bach, E., Hr., Trier, Palast-Hotel
 Bare, A., Hr., Koblenz, Rose
 Baran, H., Hr., Neu York, Hotel Nassau
 Bauer, F., Hr., St. Etienne, Union
 Baumgartner, J., Hr., München, Grüner Wald
 van Boever, Hr. m. Fr., Amsterdam, Reichspost
 Benker, V., Frl., Zürich, Grüner Wald
 Bergmann, I., Frl., Alford, Stadt Ems
 Bernhard, A., Hr., Frankfurt, Weisse Lilien
 Berrum, G., Frl., Kristiania, 4 Jahreszeiten
 v. Bismarck, Hr., Lüneburg, Haus Tomitius
 Blankvoort, Frl., Apeldoorn, Gold. Brunnen
 Bloch-Nordschild, Hr. m. Fr., Zürich, Quisisana
 Börner, E., Frl., Frankfurt, Grüner Wald
 Bohrer, H., Hr., Köln, Zum neuen Adler
 Boucher, E., Hr. m. Fam., London, Hot. Vogel
 Braubach, E., Hr., Düsseldorf, Wiesbad. Hof
 Braun, E., Frl., Apeldoorn, Goldener Brunnen
 Bredius, J., Hr., Amsterdam, Rose
 Breuer, R., Frl., Köln, Der Ländchen
 Brydum, H., Frl., Land, Pariser Hof
 von Bülow, H., Frl., Villa v. d. Heyde
 Burahl, P., Hr., Mainz, Palast-Hotel
 Burn, E., Frl., Brüssel, Weisse Ross
 Burn, H., Frl., Brüssel, Weisse Ross
 Butth, E., Hr., Jülich, Prinz Nikolaus
 Calkoen, C., Hr. m. Fr., Baarn, Rose
 Cassel, O., Hr., Schweden, Schwarzer Bock
 Clark, Hr. m. Sohn, Washington, Palast-Hot.
 Crasemann, R., Hr., Dresden, Palast-Hotel
 Dannow, W., Hr., Naheim, Weisse Lilien
 Dietl, J., Hr., Frankfurt, Evang. Hospiz
 Dietrich, L., Hr., Basel, Rheinstr. 49
 Dietrich, J., Hr., Saarbrücken, Gold. Ross
 Diller, L., Frl., Frankfurt, Raunthaler Str. 18
 Drucker, M., Hr., Paris, Central-Hotel
 Ehresmann, H., Hr., Saarbrücken, Kaiserhof
 Erben, H., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Erberich, W., Hr., Zum Landsberg
 Ernst, A., Hr., Frankfurt, Evang. Hospiz
 Fehrenbach, C., Hr., Braunschweig, Grün. Wald
 Fink, F., Frl., Mülhausen, Metropole-Monopol
 Fischer, J., Hr., Köln, Central-Hotel
 Freudenberg, H., Hr., Lode, Palast-Hotel
 Freudenfeld, L., Hr., Amsterdam, Wilhelm
 Frey, H., Hr., Köln, Pariser Hof
 Friedberg, P., Hr., Krefeld, Grüner Wald
 Friess, B., Hr. m. Fr., Hamburg, Rose
 Fuchs, A., Frl., Biebrich, Central-Hotel
 Fuchs, F., Hr., Cronenberg, Zum Falken
 Ganelin, S., Hr. Dr. phil., New York, Kapellenstr. 12
 Gans, E., Hr., Köln, Grüner Wald
 Giebel, W., Hr. m. Fr., Siegen, Grün. Wald
 Giesbers, Hr. m. Fr., Haag, Metropole-Monopol
 Gömer, Hr., Heidelberg, Hof
 Goldberg, M., Hr., Duisburg, Grüner Wald
 Gonsmann, A., Hr., Metz, Grüner Wald
 Grassinger, H., Hr., Mainz, Einhorn
 Grombacher, B., Frl., Münster, Grüner Wald
 Grünbaum, R., Hr. m. Fr., Frankf., Hess. Hof
 Guter, K., Frl., Mülheim, Hotel Adler
 Hackel, A., Frl. m. Begl., London, Pagenstechers Augenklinik
 Hagedoorn, J., Hr., Hünzen, Zum Falken

Haglund, L., Hr., Kaiman, Schwarzer Bock
 Hammer, A., Hr., Westerborg, Stadt Ems
 Hartenfeld, A., Hr., Kitzingen, Hansa-Hotel
 Hartog, J., Nymegen, Sanat. Dr. Arnold
 Haugjos, B., Hr., Aachen, Kronprinz
 Hedemann, C., Frl., Paris, Palast-Hotel
 Helger, A., Solb, Stadt Ems
 Hennerberg, Hr., Schweden, Kapellenstr. 3
 Henoch, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Hering, M., Frl., Langendernbach, Z. n. Post
 Herr Fr. m. Tocht., Koblenz, Rose
 Hessing, E., Hr., Koblenz, Hotel Regina
 Heughebaert, G., Hr., Berlin, Quisisana
 Heusey, W., Hr. m. Fam., Paris, Hot. Nassau
 Holmann, H., Hr., Stadt Ems
 Holm, A., Hr. m. Begl., Haarlem, Kaiserhof
 Humatia, G., Hr., Odesberg, Hotel Regina
 Humbert, C., Hr., Niederlahmstein, Klarenthaler Str. 8
 Hünzinger, H., Hr., Köln, Hotel Berg

Lall, B., Frl., Indien, Hotel Bristol
 Lassin, M., Frl., Altemburg, Central-Hotel
 Lauferdam, H., Frl., Hilversum, 4 Jahreszeit.
 Legener, M., Frl., Wiesbadener Hof
 Leibowitz, R., Hr., Paris, Hotel Adler
 Leutner, E., Hr., München, Grüner Wald
 Lessle, C., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
 Lhollot, P., Hr., Lyon, Rheingauer Str. 18
 Liese, Hr., Harburg, Bh. Brüden Schulberg 7
 Lötgen, J., Hr., Köln, Hotel Berg
 Looser, F., Hr., Trier, Palast-Hotel
 Ludwig, Hr., Simmern, Pagenst. Augenklinik

Macher, A., Hr., Mainz, Stadt Ems
 Mann, J., Hr., Bonn, Central-Hotel
 Martin, W., Hr., Köln, Zum neuen Adler
 Mayer, H., Frl., Frankfurt, Pariser Hof
 Meier, C., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Adler
 Meiss, L., Hr. m. Fr., Ingweiler, Kronprinz
 Menkel, K., Hr., Frankfurt, Zum Falken
 Mercurio, A., Hr., Caris, Rose
 Meyer, A., Hr. Dr., Berlin, Metropole-Monopol
 Meyer, O., Hr., Hartenstein, Reichspost
 Meyerowitz, M., Hr. m. Fr., Kelm, Bellevue
 Mössner, R., Hr., Pons, Jung
 Moreau-Sarmiento, A., Hr. m. Fr., Berlin, Quisisana

Morets, N., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Adler
 van Mourit, Hr. m. Fr., Breda, Central-Hot.
 Müller, A., Frl., Bochum, Hotel Berg
 Müller, E., Hr., Aachen, Hotel Berg
 Müller, E., Hr., Langsur, Pariser Hof
 Mulliner, A., Frl. m. Tocht., Köln, Hot. Nassau
 Nattel, A., Hr., Glogir, Hotel Berg
 Neukrantz, Hr. m. Fr., Frankf., Grün. Wald
 Nilsson, C., Hr., Schweden, Kapellenstr. 3
 Nordungen, H., Frl. m. Begl., Nymegen, Metropole-Monopol

Nussbaum, K., Hr., Frankfurt, Z. Landsberg
 Obermann, W., Hr., Kaiserhof
 Ohle, P., Frl., Köln, Der Ländchen
 de Onde, H., Hr., Holland, Zum Falken
 Ossipoff, N., Hr. Dr. med., Pragne, Silvana
 v. Oververt, Hr. m. Fr., Haarlem, Hot. Adler
 Du Pasquier, M., Hr., Genf, Grüner Wald
 Peters, L., Hr., Metz, Grüner Wald
 Le Peuce, C., Frl., Mülhausen, Metr.-Monopol
 Pleignes, C., Hr., Holland, Hotel Adler
 Pohak, Hr. m. Fam., Batavia, Pons, Humboldt
 Posmanska, Frl., Warschau, Rildes, Str. 18
 Poulus, J., Hr., Haag, Hansa-Hotel
 Pressel, G., Hr., Kitzingen, Hansa-Hotel
 Raymond, Hr. m. Fr., New York, Schw. Bock
 v. Reichenau, K., Frl., Burg, Rotenburg, Schwarzer Bock

Riaboff, V., Hr. m. Fr., Pragne, Silvana
 Ricci, M., Frl., Barcelona, Hotel Vogel
 Richter, F., Frl., Wiesbadener Hof
 Fehr. v. Röder, D., Erlenbach, Rose
 Roeder, A., Hr., Mülhausen, Metr.-Monopol
 Rost, F., Hr., Kassel, Fürstehof
 Schambach, A., Frl., Worms, Chr. Hospiz II
 v. Schellendorf, H., Frl., Berlin, Rose
 Schieler, K., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel
 Schmitt, A., Hr., Linburg, Sedamplatz 5
 Schmitz, H., Hr. m. Fr., Halle, Europ. Hof
 Schneck, A., Frl., den Haag, Pons. Fortuna
 Schoelkens, J., Hr. Dr., Köln, Grüner Wald
 Schömann, Y., Hr., Koblenz, Kronprinz
 Schönau, C., Hr. m. Fr., Köln, Karshof
 Schömann, G., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Seligmann, E., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Sieber, M., Frl., Rheidt, Evang. Hospiz
 Siebert, F., Hr., Hadamar, Wiesbadener Hof
 Stummig, A., Hr., Hamburg, Hotel Berg

Simon, O., Hr., Schweiz, Adlerstr. 47
 Simon, S., Hr., Trier, Europäischer Hof
 Sörensen, J., Frl., Bergen, Hotel Dahlheim
 Spelter, N., Hr., Koblenz, Central-Hotel
 Spira, S., Hr., Antwerpen, Hotel Adler
 Spoel, J., Hr., Rotterdam, Central-Hotel
 Stegemann, E., Frl., Heidelberg, Hof
 Stein, O., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf, Kaiserhof
 Stern, J., Hr. m. Fr., Mampalis, Schw. Bock
 Stonloff, N., Hr. m. Fam. u. Bed., Moskau, Pons. Oranienburg
 Strauss, M., Hr., Mannheim, Metr.-Monopol
 Strzelzky, Hr., Jaslo, Kaiserhof
 Sundbye, 2 Schülerinnen, Bergen, Dahlheim
 Baronin Susseuf m. Tocht., Paris, Hess. Hof

Thois, A., Gladenbach, Hotel Berg
 Thomassen, G., Hr., Genua, Europäischer Hof
 Tröck, L., Hr., Budapest, Palast-Hotel
 Trausen, F., Hr., Eindhoven, Hotel Adler
 Trenkel, F., Hr., Mannheim, Zur guten Quelle
 Tschertok, Hr. Dr. jur., Berlin, Hot. Bristol
 v. Vahikamp, A., Hr. m. Fr., Mülverstedt, Goldenes Ross

Konditorei
Fritz Kunder
 Inh. Karl Wegner

Wiesbadener Spezialität
Kunders Ananas-Dessert-Torten
 nur Rathausstrasse 5
 frühere Museumsstrasse, nahe der Wilhelmstrasse
 Telefon 734

Veldkamp, A., Hr., Erics, Central-Hotel
 Verat, A., Hr. m. Fr., Hotel Vogel
 Verschmer, A., Hr., Holland, Weisse Lilien
 Vito, A., Frl., Krefeld, Wilhelmstr. 45
 Vöbrocken, A., Frl., Düsseldorf, Pons, Jung
 Voss, J., Hr., Aachen, Bellevue
 Wachtel, L., Hr. m. Fr., Köln, Savoy-Hotel
 de Weert v. Vettelhoven, A., Frl., Reichspost
 Vettelhoven, Reichspost
 Weigand, E., Hr., St. Ingbert, Schwarz. Bock
 Weigand, O., Hr., Saarbrücken, Schw. Bock
 Weigand, K., Hr., Frankenthal, Schw. Bock
 Weinstein, D., Hr., Berlin, Kaiserhof
 Wetthman, P., Hr. m. Fam. u. Begl., Haag, Hotel Nassau
 von Wien, M., Hr., München, Hotel Berg
 Wolf, A., Hr., Pforzheim, Hansa-Hotel
 Zahn, E., Hr. Dr., Zürich, Grüner Wald
 Zech, F., Hr., Karlsruhe, Einhorn
 Zimmermann, K., Hr., Iserlohn, Grüner Wald

SIMPLICISSIMUS

erste, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Direktion: M. Alexandroff.

Webergasse 37

(Tischbestellungen erbeten)

Telephon 1028.

Ab 18. Februar kurzes GASTSPIEL

RODA-RODA

sowie das grosse Februar-Programm. Anfang 8 Uhr abends.

Ab 9 Uhr: TROCADERO TANZPALAST und AMERICAN BAR I. Etage

JAZZ-BAND

Treffpunkt der vornehmen Welt
Webergasse 23Besitzer: L. Herbeth
Telephon 533

"MIGNON"

Elegante Weindiele
Künstler-Konzert.

SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9

1 Minute vom Kurhaus

Telefon 463

BOLS

Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und PianosPianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16Vergesst die
hungernden Vögel nicht!

Weinhaus „Traube“

Spiegelgasse 5

Spiegelgasse 5

Diner's
Souper'sSpeisen
à la carte

Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenwein

Die beliebten Mamppe-Liköre

Inhaber: ROBERT BLUM, Küchenmeister

AUGUST HUMBRICK
FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

713 Webergasse 14

Telephon 841